

Untersuchung der Tiefenverlagerung von PFC und potentiellen Vorläufersubstanzen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen im Raum Rastatt / Baden-Baden

Vorhabenträger: **Regierungspräsidium Karlsruhe und Landratsamt Rastatt**

Ausgangslage und Ziele

Im Rahmen eines Projektes zur Entwicklung eines Summenparameters EOF (Extrahierbare Organische Fluorverbindungen) wurden in den bekannten PFC-belasteten Ackerflächen zusätzlich große Mengen unbekannter organischer Fluorverbindungen nachgewiesen. Es wird davon ausgegangen, dass es sich um PFC Vorläufersubstanzen handelt, welche zu den analysierbaren PFC-Verbindungen abgebaut und mit dem Sickerwasser ins Grundwasser ausgewaschen werden können. Als eine wesentliche Gruppe der Vorläufersubstanzen wurde die Stoffgruppe der Polyfluorierten Alkylphosphate (PAP) ermittelt. Zu einzelnen Vertretern existieren Nachweisverfahren zur Bestimmung der Konzentration in Bodenproben. Mit der vorliegenden Untersuchung wird der Frage nachgegangen, wie sich diese potentiellen Vorläufersubstanzen in den Bodenschichten über die Tiefe verteilen. Aufgrund der erwarteten geringen Mobilität dieser höhermolekularen Vorläufersubstanzen wird die These aufgestellt, dass sich diese vor allem in der oberen Bodenschicht (0 – 30cm) befinden. An insgesamt drei hoch belasteten Standorten werden tiefenzoniert Proben mit einer Mächtigkeit von je 10 cm entnommen und auf PFC-Einzelsubstanzen im Feststoff und Eluat, einzelne polyfluorierte Phosphatester (6:2 diPAP, 8:2 di-PAP, 6:2/8:2 diPAP und diSAmPAP) sowie die Summenparameter EOF und AOF untersucht. Ziel der Untersuchungen ist es, die Verteilung der Vorläufersubstanzen in den Bodenschichten bis zu einer Tiefe von 150cm zu ermitteln.

Aktueller Stand des Projekts

abgeschlossen

Ergebnisse und Ausblick

[Abschlussbericht](#)